

SVEN KRONER

SIMONE LUCAS

Simone Lucas und Sven Kroner, beide Jahrgang 1973, haben zur gleichen Zeit an der Düsseldorfer Kunstakademie Malerei studiert und waren beide Meisterschüler von Professor Dieter Krieg (1937 - 2005). Sie sind ein Paar und arbeiten seit zwei Jahrzehnten in gemeinsamen Atelierräumen an ihren stets figurativen, oft großformatigen Leinwänden. Beide haben eine eigene, ganz unverwechselbare Handschrift. Gemeinsame Ausstellungen des Künstlerpaars sind selten! Sie sind eine Art "Manifest" der Malerei und eine "Wunderkammer" für die Augen!

Simone Lucas eigenen Worten zufolge kann in den "vier Ecken ihrer Bilder alles passieren". Auf ihren Leinwänden kreiert sie komplexe Welten. Wie die in Schul- und Universitätsräumen spielenden Szenerien mit jungen Wissenschaftlern, die sich mit herausfordernden Themen wie Platonischen Körpern und dem Universum beschäftigen. Neuere Gemälde der Künstlerin bestehen aus mehreren Szenen. Bei diesen gibt es oft keine klare Trennung zwischen Außenwelt und Innenräumen: Pflanzenwuchs und wilde Tiere, wie Bären, dringen in die Interieurs vor. Kombiwesen mit menschlichen und tierischen Zügen und "Pflanzenmenschen" mit pilzartigen Körpern stehen für sich alleine oder sind in Bilderzählungen eingebunden. Lucas' surrealistisch anmutende Werke beeindrucken durch Vielschichtigkeit, überraschende Motive und malerische Opulenz. Und haften lange im Gedächtnis

Sven Kroners umfangreiches Werk beginnt mit Landschaften: Baagerseen, kurvenreichen Panoramastraßen und Autobahnen. mit Schnee bedeckten, steilen Berghängen, Lawinendarstellungen, weiträumigen Wald-, Fluss- und Sumpflandschaften, in denen auch mal ein Hochseefischerboot strandet, und dunklen Gewitterlandschaften. Seit 2013 malt Kroner vermehrt subtile Ansichten von Innenräumen und bildfüllende Darstellungen leicht geöffneter Fenster. Bei den Innenwelten nimmt er die Treppen in seinem Haus in den Fokus, oder er malt Vitrinen mit teils schiefen Glasplatten, Aquarien, Dioramen und menschenleere Bahnhöfe unter blaugrauem Firmament. Viele seiner Bilder muten dystopisch an, weil sie Spuren menschlichen Wirkens zeigen, ohne letztere abzubilden. Und surregl, weil die Größenverhältnisse nicht stimmen und durch die aus verschiedenen Quellen stammende, magische Beleuchtung. Viele Sujets des Künstlers fußen auch auf kunstgeschichtlichen Vorbildern, wie Brueghels Winterbilder, Caspar David Friedrichs Eismeer oder Franz Radziwills maaische Landschaften.

Herzliche Einladung zum Besuch der Ausstellung

Simone Lucas Sven Kroner SIMULACRUM

26. März bis 23. Juli 2023

Eröffnung der Ausstellung Sonntag, 26. März 2023, 11:30 Uhr

Begrüßung

Stephanie Kaak, Vorsitzende Stiftungsrat Dr.-Hanns-Simon-Stiftung

Kunsthistorische Einführung

Dr. Ute Bopp-Schumacher, Kuratorin der Ausstellung SIMULACRUM

Simone Lucas und Sven Kroner sind bei der Eröffnung anwesend!

Im Kerber-Verlag erscheint der Katalog zur Ausstellung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neue Galerie im Haus Beda Zeitgenössische Kunst

Kontakt:

Haus Beda Bedaplatz 1 D-54634 Bitburg +49 (0) 65 61 96 45-11 info@haus-beda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 14:00 - 18:00 Uhr



www.haus-beda.de www.die-neue-galerie.de

Es gelten die aktuell gültigen Covid-Regeln. Bitte sorgen Sie vorsichtshalber für einen Mundschutz.
Weitere Infos: www.haus-beda.de und www.die-neue-galerie.de